

## Moderne Webauftritte mit Drupal

### Vorwort

Nachfolgende Informationen zu dem Drupal „*Content Management Framework*“ sollen einen Überblick der Möglichkeiten für Unternehmen und Organisationen aufzeigen und weniger die technischen Einzelheiten.

### Kurzüberblick

Mit Drupal kann man fast jede Art von digitaler Informationen online publizieren oder verknüpfen. Mit Drupal ist es möglich viele Ziele von Unternehmen und Organisationen, nachhaltig online zum Erfolg zu bringen.

Die hervorragende Beschreibung der *Programmierschnittstelle (API)* und der modulare Aufbau von Drupal eröffnen ein vielfältiges Potential im modernen publizieren. Die Möglichkeit eine Vielzahl von Domains und Sprachen zu verwalten sind hervorragend umgesetzt.

Drupal ist *Open Source* und es fallen keine regelmässigen Lizenzkosten an. Es gibt auch keine Beschränkungen in der Skalierbarkeit.



### Was brauche ich für Drupal?

- Internet Provider mit Serverdiensten
- Webserver Apache (Optional auch andere)
- Domain (Optional auch IP Adresse)
- SSH Zugang (Optional auch FTP)
- Hostingpaket mit mind. 1 Datenbank und unbegrenzten Tabellen
- Datenbank Typen MySQL 5 (Optional auch PostgreSQL)
- Skriptsprache PHP 5.2.x (Optional eigene php.info)
- Eigene .htaccess Konfigurationsdatei für Webserver
- Drupal Entwickler oder Administrator (optional)

### Wann ist Drupal sinnvoll?

Sobald eine Organisation oder Unternehmen sich dem zukünftigen Trend stellt und Informationen häufig und vielfältig bereitstellen will (PDF, Druck, Mobile, WordDoc, Designs, Charts) entfaltet das *Open Source System* Drupal seine Möglichkeiten.



Haben die Entscheider zudem sich das Ziel gesetzt mehrsprachig zu publizieren mit verschiedenen Benutzergruppen (Redaktion, Texter, Sekretariat, Übersetzer) bietet Drupal viele elegante Möglichkeiten, das zu bewältigen.

Ein umfangreiches Benutzermanagement ermöglicht, das Freischalten von Funktionen auf vielen Ebenen. Es kann z. B. die Möglichkeit geschaffen werden, das Inhalte automatisch von einem Übersetzungsbüro bearbeitet werden. Damit wird administrativer Aufwand gespart und Informationen erreichen schneller den Benutzer.

Für das Einbinden von externen Informationen (News, Video, Twitter, Landkarten uvm.) gibt es eine Vielzahl von Modulen mit denen man die Informationen eines Unternehmens interessant und intelligent „verschmelzen“ kann.

Man spart damit Zeit und Kosten und kann grossen Projekten Konkurrenz machen ohne dabei die Voraussetzungen zu haben.

## Wann ist Drupal nicht sinnvoll?

Im Prinzip kann mit Drupal gleich von der Grundkonfiguration anfangen um auch **kleine Projekte** online zu publizieren. Dies macht meist wenig Sinn, da der Zeitaufwand für Installation und Wartung relativ hoch sein können. Hinzu kommen gewisse fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit dem System.

Sollte z. B. die Aufgabenstellung sein:

*10 - 20 Seiten zu publizieren, wenig Änderungen, Verwaltung durch ein Mitarbeiter.*

In diesem Fall ist Drupal nicht die geeignete Wahl. Es gibt hier einfachere Lösungen womit Zeit und Kosten gespart werden können.



## Warum Drupal?

Mit Drupal fallen keine Lizenzkosten an und wird seit 7 Jahren konsequent durch eine professionelle Gemeinde an Entwicklern (ca. 1700) gepflegt. Drupal ist eher ein Grundsystem (*Framework*), das wichtige Basisfunktionen bereitstellt (Benutzermanagement, Content Management, Module, mehrsprachig, multidomainfähig).

Dadurch ist das System schlank und höchst flexibel. Mittlerweile haben viele Entwickler das System um viele Module erweiterbar gemacht. Durch das aktivieren von Modulen und der sehr gut dokumentierten API (*Programmierschnittstelle*) ist es möglich höchst interessante unterschiedliche Lösungen zu entwickeln.



Drupal stelle eine ideale Plattform dar, die noch in Zukunft bestehen wird (vgl. Fallstudien). Der Aufbau und die Investition in ein modernes Publikationssystem stellt nicht nur einen strategischen Vorteil dar, sondern steigert den immateriellen Wert eines Webauftritts.

## Welche Nachteile hat Drupal?

Drupal ist ein System, das sich an professionelle Webentwickler richtet und ausreichende Vorkenntnisse erfordert. Die Administration ist von der Grundinstallation unübersichtlich und muss um Module erweitert werden. Die Lernkurve für den Entwickler wird allgemein im Vergleich zu anderen Systemen als länger gesehen.

Für eine gute Performance (Ladegeschwindigkeit) wird eine bessere Hardware benötigt und auch Bestandteile wie PHP, MySQL, Apache WebServer müssen besser abgestimmt werden.

**Für den Endanwender ist Drupal bei entsprechender Konfiguration, jedoch sehr einfach und kann stufenweise um Funktionen erweitert werden.**

## Welche Vorteile hat Drupal?

Die wirklichen Vorteile entwickeln sich erst vollständig, wenn man interessante und mit Inhalten gefüllte Projekte aufbaut.

Die Grenzen werden nur durch die eigenen Ideen gesetzt. Mehr als 4900 Module geben enorme Möglichkeiten modern und konkurrenzfähig zu publizieren und dabei die eigenen Produkte oder Leistungen vielfältig darzustellen.

- Flexible Erstellung von Inhalten und deren Positionierung
- Flexible Darstellung der Inhalte z. B. als Blöcke, Boxen, Listen, Galerien, PDF, Druckansicht, mobile Geräte, [RSS Feeds](#)
- Mehrsprachig und Lokalisierung mittels Voreinstellung
- Umfassende Benutzermanagement (z. B. Praktikant, Sekretariat, Redaktion, Entwickler)
- Umfassende Rechteverwaltung
- Anbindung an externe Dienste wie [Twitter](#), Facebook, GoogleMaps, Youtube uvm.
- Erstellung von Inhalten über Schlagwörter. Aus Schlagwörtern werden Themen on-the-fly generiert
- Entwicklung eigener Schnittstellen zum [Datenaustausch](#) durch umfassende [API](#)
- Strikte Trennung von Design und Content möglich. Eine Vielzahl von Ansichten können sehr modular entwickelt werden
- Integration von externen Medien (Bilder, Videos, PDF, PowerPoint)
- Vielzahl von Modulen zur Verbesserung des Online Marketings
- Mehrere Webauftritte können aus einer Installation verwaltet werden (multidomainfähig)
- Anbindung an [LDAP](#) Server/-Authentifizierung und [OpenID](#)

Über die Möglichkeiten und Verwendung von Drupal gibt es eine grosse Auswahl von aktuellen Büchern, Webseiten oder Video Tutorien, die sich an den Endanwender richten.

Drupal ist ideal für das Suchmaschinen Marketing (SEM) durch die Vielzahl von Möglichkeiten Themen auch einer Suchmaschine „verständlich“ zu machen. Der Suchmaschinenpezialist insgesamt hat bessere und mehr Möglichkeiten die Inhalte „bekannt zu machen“.

## Was für Fallbeispiele gibt es für Drupal?

### Webauftritte Intranet & Unternehmen

Unternehmen können perfekt Intranet Seite oder externe Webseiten aufbauen und verwalten. Die flexiblen Benutzerberechtigungen bilden eine perfekte Voraussetzung dazu.

#### Lösungsideen

- internes Vorschlags- und Kontrollsystem, das Mitarbeiter kommentieren können
- Bewertungssystem von Leistungen, Produkten
- Kundenkommunikation einzelner Mitarbeiter oder Abteilungen über Blog Funktion
- Verwaltung von Informationen jeder Art (Text, Bild, Video, Audio)
- Integration von Open Source Online Shops
- Publizieren von Informationen oder Dokumentation als PDF, Druck, Digitales Buch
- Austausch von Daten mit anderen Unternehmen
- Integration vom Produktbeschreibungen oder Daten von Lieferanten oder Institutionen
- Termin- und Kalenderverwaltung
- Aufbau komplexer Webprojekte (multidomainfähig)
- Mehrsprachige Webprojekte, durch eine Vielzahl vorhandener Module



#### Beispiele

- AOL Corporate
- Yahoo! Research
- Sony Music
- [Weisse Haus \(USA\) - Artikel Fallstudie](#)
- [MTV UK](#)
- [2P Raum©](#)

### Webauftritte Intranet & Unternehmen News & Presse

Die enorme Flexibilität von Drupal ermöglicht das publizieren von Inhalten in zeitgerechter Form. Drupal „kennt“ weniger eine Seite sondern vielmehr einen Node (Knoten). Jede Art von Inhalt ist ein Knoten, der mit einem Tag (Schlagwort, Thema) kategorisiert werden kann. Nodes (Knoten) können z. b. sein Seiten, Blog Einträge, Bilder, Videos, Audios, Charts, Produkte usw.

Durch das „Node Konzept“ ist es daher möglich die Inhalte erst einmal auch frei aufzubauen. Mit dem Kategorisieren kann man dann einen Node (Knoten), verschiedenen Tags (Schlagworte, Themen) zuweisen. Man könnte das auch als 1:n Beziehung bezeichnen.



Über diverse Funktionen können dann die Nodes (Knoten) vielfältig zusammengefasst, dargestellt und publiziert werden.

Durch erweiterte Module können die Inhalte *on-the-fly* erzeugt werden ohne das man wiederholt das „Quellmaterial“ bearbeiten muss. Ein Vorteil besonders für Unternehmen, die Ihre Produkte in diverser digitaler Form vermarkten wollen.

#### Beispiele

- [Economist](#)
- [France24.com](#)
- [Kofi Annan Foundation](#)
- [Universal Music](#)

- [Robby Williams](#)
- [Mattel](#)

## Weitere Informationen

- [Drupal allgemein](#)
- [Video \(engl.\) über Drupal 7](#)
- [Drupal auf Wikipedia](#)
- [Statistik zur Verwendung](#)

## Referenzen Fachbegriffe

CMS	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Content-Management-System">http://de.wikipedia.org/wiki/Content-Management-System</a>
Framework	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Content-Management-Framework">http://de.wikipedia.org/wiki/Content-Management-Framework</a>
FTP	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/File_Transfer_Protocol">http://de.wikipedia.org/wiki/File_Transfer_Protocol</a>
Drupal	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Drupal">http://de.wikipedia.org/wiki/Drupal</a> <a href="http://drupal.org/">http://drupal.org/</a>
htaccess	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Htaccess">http://de.wikipedia.org/wiki/Htaccess</a>
on-the-fly	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/On-the-fly">http://de.wikipedia.org/wiki/On-the-fly</a>
Open Source	<a href="http://germany.fsfe.org/documents/whyfs.de.html">http://germany.fsfe.org/documents/whyfs.de.html</a>
PHP	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/PHP">http://de.wikipedia.org/wiki/PHP</a>
Programmierschnittstelle	<a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Programmierschnittstelle">http://de.wikipedia.org/wiki/Programmierschnittstelle</a>
SSH	<a href="http://www.openssh.com/de/index.html">http://www.openssh.com/de/index.html</a>

## Lexikon / Definition

### Mehrsprachig

Beschreibt die Möglichkeit beim CMS, Inhalte übersetzbar zu machen und zu synchronisieren. Mehrsprachigkeit (multi-lingual) ist eine Herausforderung für ein CMS, insbesondere wenn alle Elemente übersetzbar sein sollen.

Mehrsprachigkeit ermöglicht auch die Content-Negotiation. Das bedeutet, anhand von Benutzerinformationen wird automatisch die richtige Sprache angeboten bzw. umgeschaltet.

Ein mehrsprachiges CMS erleichtert erheblich die Bearbeitung von Texten. Funktionen zu Synchronisation sparen erheblichen Zeitaufwand während dem Übersetzen.

### Multidomainfähig

Beschreibt die Möglichkeit beim CMS mehrere Domains mit einer Installation zu verwalten. Damit kann erheblich Zeit für Installation und Wartung gespart werden.

*Bsp.: Firma Muster hat 2 getrennte Produktbereiche. Für jeden will Sie einen eigenen Webauftritt unterhalten. Um IT-Kosten zu senken, soll das Design nur farblich unterschiedlich sein. Auch sollen keine getrennten Software Installation redundant kosten erzeugen.*

*Mit Drupal wird eine Installation gemacht. Jeder Webauftritt durch anlegen eines Ordners der identisch mit der Domain ist (muster-chemie.de, muster-pharma.de) sofort erkannt. Optional können auch je Webauftritt Module und Vorlagen (Templates) hinterlegt werden.*

### Quellmaterial

Im Zusammenhang mit Drupal werden digitale Informationen „roh“ hinterlegt. Über Module und deren Funktionen wird die Ausgabe „on-the-fly“ erstellt. Dadurch spart man sich die erheblich Zeitaufwand, da nicht wiederholt das Datenmaterial bearbeitet werden muss.

*Bsp.:*

*Ein Produktbild wird als Original aufgeladen. Über Voreinstellungen des ImageCache Moduls können dann verschiedene Grössen und Beschnitte für jegliche Art der Anzeige definiert werden. Wird das Quellmaterial geändert, ändern sich automatisch alle Darstellungen.*